
MITTEILUNGEN DES BEZIRKSRATES GERSAU

Wasserversorgung Gersau

Die Qualität des Trinkwassers wird aktuell in der Bevölkerung vermehrt thematisiert. Der Bezirksammann hat sich daher entschlossen, die dem Bezirk vorliegenden Berichte zu den Wasserproben des Laboratoriums der Urkanton im Internetauftritt des Bezirkes zu veröffentlichen.

Ergänzend kann darauf hingewiesen werden, dass seit Beginn dieses Jahres Grundwasser aus dem Deltakörper gefördert wird. Dieses Grundwasser enthält wenig Sauerstoff und daher gelöstes Eisen und Mangan. Damit keine Eisen- oder Manganablagerungen im Leitungsnetz von Gersau entstehen, wird im Pumpwerk Matt das Grundwasser aufbereitet. Dabei wird Luft in das Wasser geblasen. Das gelöste Eisen und Mangan fällt dabei aus und wird über eine Filtrationsanlage ausgeschieden. Vor der Einspeisung in das Leitungsnetz erfolgt zudem ein Durchlauf durch eine UV-Desinfektionsanlage, um allfällig vorhandene Keime abzutöten.

Um sicherzustellen, dass das Wasser den gesetzlichen Anforderungen für Trinkwasser entspricht, wurden Wasserproben entnommen und dem Laboratorium der Urkantone zur Analyse eingereicht:

Das Wasser erfüllt die mikrobiologischen Anforderungen problemlos und das klare Wasser war im Geruch und im Geschmack immer unauffällig. Weiter können folgende Aussagen über das Trinkwasser festgehalten werden:

- Das unaufbereitete Grundwasser wies bei keiner Probe gesundheitsgefährdende Bakterien wie *E. Coli* oder *Enterokokken* (Fäkalbakterien von Tier oder Mensch) auf.
- In geringer Konzentration sind im Grundwasser natürlich vorkommende Bodenbakterien (Aerobe, mesophile Keime) vorhanden. Nach dem Durchlauf durch die UV-Anlage betrug deren Konzentration noch maximal den halben Grenzwert¹ auf.
- Eisen und Mangan werden erfolgreich ausgefällt, die Restkonzentrationen dieser gelösten Stoffe liegen noch im Bereich von einigen Mikrogramm pro Liter.
- Unerwünschte Stickstoffverbindungen wie Ammonium, Nitrat und Nitrit sind im Trinkwasser nicht enthalten.
- Die Trübung, der Geschmack und der Geruch des Wassers erfüllten die gesetzlichen Anforderungen stets problemlos.
- In Spuren sind Chlorid, Sulfat, Magnesium, Kalium und Natrium enthalten, welche auch in einem natürlichen Mineralwasser enthalten sind.
- Die Gesamthärte des Wassers lag im Mittel bei 21.5°fH und gilt somit als mittelhartes Wasser.

¹Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen vom 16. Dezember 2016, Stand 1.5.2018